Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 22: **Impressum**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

19. Mai. Der Gemeinderat von **Burgdorf** beschliesst, der **Schweizer Spende** Fr. 20 000 auszurichten.

— Der **Alpengarten Schynige-Platte** wird im 6. Betriebssommer wieder eröffnet. Henri Correvon von der „Floraire" Genf und der Botanische Garten Bern haben zur Mehrung der Pflanzenbestände beigetragen.

20. Mai. Die Glasfabrik **Münster** (Berner Jura) hat den Betrieb auf drei Monate eingestellt, um die Einrichtungen, insbesondere den grossen Ofen zu **elektrifizieren.**

21. Mai. In **Konolfingen** wird ein „Fyrabechörli" zur **Pflege des Gemeindegesanges** gegründet.

— In **Ursenbach** wird eine **neue Kirchenorgel** eingeweiht.

— In **Courroux** wird der 56jährige Fabrikarbeiter Louis Rossé beim Holzladen von einem **Stück Langholz tödlich getroffen.**

— Der Grosse Gemeinderat **Langenthal** gewährt einen Kredit zur Herstellung von vier **Dreizimmer - Wohnbaracken.** Die Knappheit an Zement veranlasst zu dieser Lösung des Wohnungsmangels. Ein Extrakredit dient der **Neubearbeitung des Langeten-Korrektionsprojektes.**

22. Mai. Durch Blitzschlag wird die **Mooshütte im Gurnigelgebiet,** ein Besitz des Skiklub Uetendorf, **in Brand gesetzt.**

— In verschiedenen Orten des Kantonsgebietes werden die **Wegweiser,** die infolge des Krieges untersagt wurden, wieder angebracht.

— Durch einen **grossen Felssturz** in der **Krattighalde** zwischen Faulensee und Krattigen wird die Strasse für einige Zeit gesperrt.

23. Mai. Der **Kartoffelkäfer** tritt dieses Jahr stark auf. Sogar bis 1900 m über Meer, auf Rotschalp werden einzelne Exemplare aufgefunden. In Brienz, in der Gegend von Thun, Burgdorf und anderwärts werden ganze Rudel aufgefunden. In Courrefaivre und Courrendlin hagelte es während einiger Minuten Käfer aus dem Himmel. In Bonfol wurden ganze Eimer auf der Dorfstrasse aufgefischt.

24. Mai. **Biel** besitzt über **5000 Telephonabonnenten,** und ist somit an neunter Stelle der Schweizerstädte.

25. Mai. Wie bekannt geworden, ist im Februar dieses Jahres in der Verpflegungsanstalt **Riggisberg** eine **Typhusepidemie** ausgebrochen. Bis heute sind 29 Personen erkrankt und 13 gestorben.

26. Mai. Die **Emmental-Bahn** kann ihr **75jähriges Bestehen** feiern.

— Der **Grosse Rat** heisst eine Motion, die die Bereitstellung eines weitern Kredites von 1 Million Franken zur **Wohnbauförderung** verlangte, gut. Eine Motion verlangt **freiwillige Einsatzkompagnien** an Stelle von Aufgebot von Landsturmtruppen; sie wird an die Bundesbehörden weitergeleitet. Ein Postulat fordert Einstellung der **Luftschutzbauten** und Freigabe des Rohmaterials zuhanden von sozialen Wohnbauten.

STADT BERN

20. April. Der **Berner Stadtrat** bewilligt einen Nachtragskredit von Fr. 34 000 für die Durchführung der **baugewerblichen Winterarbeitsbeschaffungsaktion** 1944/1945. Sodann genehmigt er die Vorlage über die Restauration des **Blutturmes und der alten Ringmauer,** den letzten Rest der alten Stadtmauer, mit einem Kredit von 167 000 Franken. Eine Interpellation befasst sich mit den **Kindergärten,** deren 41 bestehen. Bis 1948 ist eine Erweiterung auf 60 vorgesehen.

23. Mai. Die **Gurtenbahn** beförderte im Jahr 1944 196 113 Personen. Das Jahr 1945 weist in den ersten vier Monaten bereits Mehreinnahmen von Fr. 12 000 gegenüber dem letzten Jahr auf.

24. Mai. Die **Guten Schriften** verbreiteten im Jahr 1944 rund 110 000 Hefte, ohne die Gratishefte. Der durchschnittliche Jahresabsatz ist somit weit übertroffen.

Korrigenda. In unserer letzten Chronik hiess es: Der Berner Stadtbaumeister Hans Kästli rückt in den Nationalrat an Stelle von Dr. Feldmann vor. Es sollte heissen: Der Berner Stadtrat und Baumeister Hans Kästli (der Berner Stadtbaumeister heisst Herr Hiller).

„Gottseidank, das Morden ist vorbei", sagen die Menschen und atmen auf. Ja, Gottseidank — und nun kann man mit dem Neuaufbau beginnen. Wie sieht es in der Welt aus? Zerstörte Städte, vernichtete Häuser, hungernde Menschen, heimatlose und verwahrloste Kinder. Da sind wir noch lange nicht so weit, um Hände und Herzen feiern zu lassen. Im Gegenteil! Wir, die wir von all dem Grauen verschont geblieben, müssen ohne Ermatten weiter spenden. Dazu gibt es viele Wege — einer davon ist der, die **Beckeli der Schweizer Kinderhilfe zu füllen** und sie dort abzugeben, wohin man uns weist. Väter, Mütter, denkt beim Anblick eurer behüteten Kinder an die Unglücklichen. Gebet! Helft! Werdet nicht müde!

BERN - SCHÜTZENMATTE

1.—18. Juni

Galavorstellungen täglich 20 Uhr. Nachmittagsvorstellungen jeweils Samstag, Sonntag und Mittwoch, 15 Uhr

Billette vorbestellen - Tel. 29673 und 29674